AUSGABE 16 JULI 2012 WWW.HEADLINERMAG.DE

HEADLINER

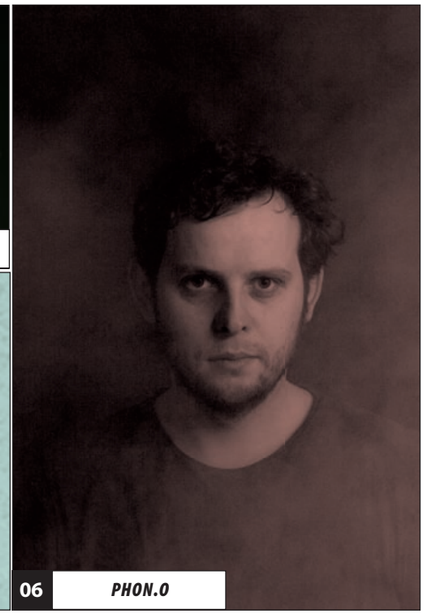
PHON.O
DIE KOENIGSDISZIPLIN

SYMBIZ SOUND
FUTURE DANCEHALL

SLY + ROBBIE
DRUMS AND BASS

Chino Cob photographed by Coke Bartrina
Barcelona, Spain

DC | hub
presents
DC Shoes • European Snapshots • Streetwear Collection • Spring 2012
The HUB, a creative studio launched by DC Shoes, goes around Europe to showcase local young artists in snapshots.
my.dclife.com • facebook.com/dcshoeseurope • theitchynscratchyshow.tumblr.com • cokebartrina.com



INHALT 16

NEWS UND VERLOSUNGEN 04

INTERVIEWS & STORYS

PHON.O 06
SYMBIZ SOUND 08
SLY & ROBBIE 10
10 LIEDER HÖREN MIT 12
BEET 74 14
POSTER 16

MAGAZIN

EVENT REVIEWS 18
BOOKSRING 19
DATES 19
AUDIOKRITIKEN 20
CHARTS 26
TECHNIK 28

HEADLINER IMPRESSUM

REDAKTION HEADLINER MAGAZIN SPITZWEGSTRASSE 21 38106 BRAUNSCHWEIG **NET** WWW.HEADLINERMAG.DE
HERAUSGEBER OLIVER LÜDDECKE **CHEFREDAKTION** OLIVER LÜDDECKE REDAKTION@HEADLINERMAG.DE **REDAKTION** KRISTOFFER ANDERSON, SEBASTIAN GIERKE, CHRISTIAN KINKEL, HEINER KRUSE, RENÉ NIERMANN, CLAAS SANDBOTHE, ALEXANDER WALLASCH
LAYOUT & GRAFIK *BÜRO|BÜRO – www.wearebuerobuero.de* **COVER & POSTERGRAFIK** JULIAN FAUDT (BÜRO|BÜRO) **WEB** PHILIPP BÖGER
DER RECHTSWEG IST BEI VERLOSUNGEN UND PREISAUSSCHREIBEN GRUNDSÄTZLICH AUSGESCHLOSSEN.

NEWS + VERLOSUNGEN

EINSENDESCHLUSS!
Einsendeschluss für die Verlosungen ist der 30. des Monats.
Wer mitmachen möchte schickt uns eine E-Mail an:
verlosung@headlinermag.de

#1 *FORVERT*

#2 *UCON*

#3 *RECORD*

#4 *WEMOTO*

#5 *PALLADIUM*

#6 *LAZY OAF*

#7 *WESC*

#8 *MELT!*

#9 *REVOLUTION*

 # 1 *Die Firma* ***FORVERT*** *aus Köln sorgt seit 1998 für frischen Wind in der Skate-, Surf-, und Snowboardgemeinde. Das Label entwirft einzigartige Bekleidung im im Casual Style. Bei uns könnt ihr einen modernen Rucksack gewinnen. Stichwort: „Around The Corner" // www.forvert.com*

 # 2 UCON *bringt Kreativität, Detailverliebtheit, Kunst und Design zusammen. Wir verlosen zwei Ucon Acrobatics Shirts. Stichwort: "Timeless" // www.ucon-acrobatics.com*

 # 3 RECORD CLOTHING *haben ihren Focus auf Skaten, Musik und Mode gelegt. Die Record Familie hat sich seit 1999 stetig vergrößert und zeigt sich für manches coole Video verantwortlich. Wir haben zwei geniale Sweater zu verlosen. Stichwort: "Locker" // www.recordclothing.net/*

 # 4 *Die drei Gründer von* ***WEMOTO*** *wollen einfach nur gute Klamotten entwerfen und diese Aufgabe meistern sie mit Bravour! Wer eins von zwei stylischen Shirts sein Eigen nennen möchte, schreibt uns unter dem Stichwort: „Boogie Down" // www.wemotoclothing.com*

 # 5 *Die legendäre Boot-Company* ***PALLADIUM*** *liefert das ideale Schuhwerk für die Festival-Saison. Zum Start in den Konzert-Sommer verlost Palladium drei praktische Pop-Up Zelte, die sich praktisch wie von selbst aufbauen und Platz für zwei Personen bieten. Stichwort: "Auf Zack" // www.palladiumboots.de/*

 # 6 LAZY OAF *produziert völlig verrückte und farbenfrohe Mode für Männer und Frauen. Alle Designs stammen von Gemma Shiel und unsere komplette Redaktion liegt ihr zu Füßen. Stichwort: "Tea & Hamburger" // www.lazyoaf.co.uk*

 # 7 *Die Headz von* ***WESC*** *lieben deutsches Essen und haben eine Neigung für Outdoor Raves in Berlin. Dazu präsentieren sie die passenden Klamotten für Skater und kreative Chaoten. Wer einen Kopfhörer gewinnen möchte schreibt uns unter dem Stichwort: "That´s It!" // www.wesc.com*

 # 8 BENCH *bringt Euch zum MELT Festival 2012. Der Gewinner von zwei Freikarten bekommt zusätzlich ein cooles Shirt von Bench mitgeliefert. Stichwort: "Sommer 2012" // www.bench.co.uk //www.meltfestival.de/*

 # 9 *Das Label* ***REVOLUTION*** *wurde Anfang der 90er Jahre in Dänemark gegründet und steht für individuelle Styles, die keinem Stereotyp folgen. Zwei fantastische Sweater können euch gehören. Stichwort: „Ritorno ai prinicipi" // www.rvlt.com*

WORDS *CHRISTIAN KINKEL*

PHON.O

DIE KOENIGSDISZIPLIN

Am Ende steht immer die Hoffnung. Jedem Realismus zum Trotz hält sie wacker die Stellung in der Krisentrend-Brandung und schnürt fleißig Utopie-Pakete für die pessimistische Gesellschaft. Warum auch nicht. Gut gebrauchen kann man die allemal, wenn die alltägliche dystopische Nachrichtenparade an einem Vorbeigezogen ist und einen mit dem obligatorischen "ist doch alles scheiße"-Murmeln zurücklässt.

Genau dann sitzt sie plötzlich wieder Chips essend auf dem Sofa neben einem und reicht ein solch frisch geschnürtes Paket herüber. Also das Leben doch nicht dem Hedonismus widmen, weil ja alles eh keinen Sinn macht, sondern gutgläubig an die Zukunft denken und an eine bessere Welt glauben. Der Hoffnung sei Dank. Aber ist es denn alles wirklich so scheiße, wie man es sich jeden Abend um 20:15 einredet? Der freundliche Lockenkopf mit dem verschmitzten Lächeln, der mir gegenüber sitzt - gemeint ist hier dieses web 2.0-Gegenüber aka Skype -, macht einen ganz anderen Eindruck. Er strahlt so eine Art Zen- oder Feng-shui-Gelassenheit aus, für die andere Menschen viel Geld bezahlen und am Ende doch nicht dort hin gelangen. Dabei sei er eigentlich von den ganzen Strapazen, die so eine Album-Produktion mit sich bringt, ziemlich erschöpft und ausgelaugt, wundert sich der Lockenkopf, der besser als Phon.o oder Carsten Aermes bekannt ist, über meine Bemerkung.

Drei Monate saß Phon.o für seinen dritten Longplayer "Black Boulder" im Studio, vernachlässigte seine sozialen Kontakte und war von den zeitraubenden Feiertagszeremonien um die Weihnachtszeit herum extrem genervt. Denn in der für eine Deadline charakteristischen Ambivalenz zwischen positivem Arschtritt und unerwünschtem Stress, fördern Freunde und Feiertage eher die zweit genannte Eigenschaft. Der positive Arschtritt kam derweil von Shari und Gernot, den Jungs von Modeselektor, die Phon.o auf ihrem Qualitäts-Imprint 50 Weapons untergebracht haben.

"Ich kenne die beiden schon ewig. Wir haben oft zusammen gespielt. Als dann das Label an den Start ging, war es für uns alle überhaupt keine Frage, dass die Singles dort herauskommen sollten."

Die Rede ist von den Singles "ABAW 723" und "Slavemode", die dann schließlich in 2011 veröffentlicht wurden und ihren Produzenten zu einem Liebling der Kritiker machten. Man war sich einig, dass das der beste Sound ist, den Carsten bis dato gezaubert hatte. Modeselektor gingen damit nicht nur d´accord, sondern gehören gewissermaßen auch zur alten Schule und glauben an die Macht des Albums in seiner Funktion als Gesamtkunstwerk und nicht als lieblose Compilation einzelner Tracks eines Künstlers. Ergo: ein Album musste her!

Phon.o stand schon immer für den Gegenentwurf. Er gab sich nie so recht damit zufrieden, was der Musikmarkt hergab und welche Trends dieser zu bedienen versuchte. Ob das die abstrakt pumpenden HipHop-Geschichten zwischen Ghetto, Booty und Glitch von der Kollaboration CLP mit Chris De Luca waren oder Phon.o´s letztes Album "Burn Down The Town", das im Jahre 2005 auf Shitkatapult erschienen ist und sein Alternativvorschlag zur Großstadt überschwemmenden Minimal-Bewegung war, er verstand es die Pluralität des Pop zu nutzen. So gehörten weirde Pseudoansätze genrefremder Klanggestalten zum guten Ton seines damals leicht schizophrenen Sounds. HipHop auf Techno, Baltimore auf House oder obskure Vocal Samples auf Dub. Heute ganz normal, damals noch eher ungewöhnlich.

Doch auch wenn er schon immer nach links und rechts schaute, statt einfach nur geradeaus, so scheint er nun seine soundästhetische Mitte gefunden zu haben. Auch wenn das immer etwas abgedroschen klingt, scheint Phon.o und damit auch sein Sound gereift und etwas weiser geworden zu sein.

"Ich wollte Musik machen, die nicht anstrengt, angenehm zu hören ist. Es gibt ja nach wie vor diesen Trend, alles lauter und fetter machen zu müssen. Mir ist das scheiß egal. Mein Album soll zuhause nach dem Aufstehen genauso funktionieren, wie im Club und nicht in den Ohren weh tun."

Der ein oder andere mag unter dem Albumtitel "Black Boulder" etwas anderes erwarten, doch Phon.o ist mit seinem Masterpiece - unter Vorbehalt versteht sich - genau das gelungen. Die Harmonien sind zwar verstärkt in Moll geschrieben, doch die Stücke sind ihnen nicht hilflos ausgesetzt, sondern kommen immer mit einem Wechsel in die positiv besetzten Dur-Skalen um die Ecke, die für den Stempel der melancholischen Euphorie sorgen.

STORY

"Ich habe mich für meine Verhältnisse sehr viel mit Harmonielehre auseinander gesetzt. Und damit spiele ich nun sehr gerne und viel. Mir ist es sehr wichtig, dass man auf Basis einer erzeugten Emotion die Stimmung variieren kann."

Doch das muss nicht zwangsläufig im Zuge der Harmoniewechsel passieren. Phon.o spielt mit den verschiedenen Elementen aus House, Techno und Dubstep, spielt sie gegeneinander aus, konterkariert seine eigens erschaffene Atmosphäre aus warm schwingenden Pads mit teils harschen Drums und dreckigen Beeps, die in ihrer unscharfen Beschaffenheit über Club- und Wohnzimmerböden schweben. Und hier findet sich auch die Erklärung des Titels.

"Das Album ist auf eine bestimmte Art abstrakt. Und das sollte der Titel widerspiegeln ohne dabei zu konkret zu werden. Es soll nicht überinterprtiert werden. Er ist mysteriös und nicht einfach greifbar. "

Genau wie das Album.

Es geht um Melancholie. Um eine positive Melancholie, aus der man gestärkt heraus geht, Hoffnung schöpft, möglicherweise wie eine Art Utopie-Paket wirkt. Seine Vorab-Single "Sad Happiness" könnte dieses Gefühl wohl kaum besser ausdrücken.

"Ich fand den Titel passend, weil das Stück an sich tragisch ist, aber dennoch einen positiven Ausblick liefert."

Genau dieses Prinzip, das auf "Berlin Calling" von Paul Kalkbrenner in Perfektion zu finden war, dient nun auch als Grundfeiler für "Black Boulder". Und wenn jetzt einige bei dem Vergleich epileptische Anfälle kriegen, hilft das auch nichts, denn es lässt sich nicht so einfach von der Hand weisen. Vereinzelt meint man sogar, der Popstar sei für ein paar Minuten ins Studio geschneit, um eine Kippe zu rauchen und kurz an den Knöpfen und Reglern zu drehen. Phon.o selber hat damit sicherlich keine Probleme, da er das Album des gehypten Herren sehr schätzt.

Mit diesem Sound hat sich Carsten auf jeden Fall selbst herausgefordert. Und das hat jetzt nichts mit Kalkbrenner zu tun, sondern einfach mit einer anderen persönlichen Intention, mit einem anderen Anspruch an die eigene Musik.

"Es ist unglaublich schwer einen positiven Track zu machen, der nicht kitschig ist. Das ist die Königsklasse. Wenn man das geschafft hat, dann hat man als Musiker auf der kompositorischen Ebene quasi alles erreicht."

Und offensichtlich liegt der Schlüssel für dieses Erfolgsrezept in eben genau dem Prinzip der melancholischen Euphorie. Musik die einen zum Nachdenken bringt, kein Leid verschleiert oder die Krise ignoriert. Gleichzeitig aber die Endorphin-Produktion ankurbelt und dem Hörer dadurch Energie zum Weitermachen verleiht. Ja das muss sie wohl sein, die Königsdisziplin.

Aber wie melancholisch ist Carsten denn eigentlich?

"Ich laufe natürlich nicht den ganzen Tag melancholisch durch die Gegend. Aber ich habe einen melancholischen Blick auf die Welt entwickelt, der mich an vielen Stellen sehr nachdenklich macht. Die Entwicklung der Finanzkrise ist z.B. so eine Sache. Wer im Leben steht und die Entwicklung mitverfolgt, der muss einfach nachdenklich werden. Ich bin schon ein positiver Mensch. Aber eben auch ein kritischer. Ich glaube nicht, dass sich die Menschen noch einmal ändern werden, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf."

Und da ist sie dann wieder. Die Hoffnung, aus der so wunderbare Alben wie "Black Boulder" zu entspringen scheinen und uns als schön geschnürtes Utopie-Paket eine sicherlich lange Zeit begleiten wird. Vielleicht ja sogar bis zum Ende.

SYMBIZ SOUND

Symbiz Sound sind seit 2010 in Basslastigen Gefilden unterwegs und stehen für einen von Reggae/Dancehall, Dubstep und Hip Hop beeinflussten Sound. Die beiden koreanisch-deutschen Brüder fliegen mit ihrem selbstgebauten Midi-Controller-Raumschiff über die internationalen Tanzflächen und hinterlassen fröhlich, verschwitzte Gesichter.

INTERVIEW

Beschreibt euch bitte selber:

Wir sind Buddy und Chris, zwei Brüder, die zusammen als Symbiz Sound unterwegs sind.

Wie ist euer musikalischer Background?

Als Kinder haben wir Klavier- und Geigenunterricht bekommen, wie es sich für koreanische Kids gehört.. Buddy hat die Geige später mit dem Bass und Chris das Klavier mit Sampler und Plattenspieler getauscht. Über die Jahre hat Buddy in verschiedenen Punkrock-, Ska- und Reggae- Bands wie Loudog (Vocals), YallaYalla Zootones (Bass) und Jamming Inc. (Vocals) gespielt. Mit Loudog spielt er auch heute noch Konzerte. Chris ist grosser HipHop-Fan und hat sich mit Graffiti, Djing und Beats beschäftigt. Er und Björn Störig (inzwischen bei Oliver Koletzkis "Stil vor Talent" Label) waren damals ein Team und haben ihr Demo als Audio-Kassette auf Jams verteilt. Später hat Chris mit Mystic Dan und Ly.da 'Buddah Dancehall-Reggae produziert und aufgelegt. Erst nach mehr als zehn Jahren in separaten Projekten haben wir uns dann zum Musik machen zusammengefunden.

Wie würdet ihr euren Sound beschreiben?

Wir lassen uns von vielen Genres inspirieren und mischen HipHop, Reggae, Dancehall, Dubstep und viele andere Stile. Unterm Strich zählt, ob es energetisch, tanzbar und musikalisch abwechslungsreich genug bleibt. Dabei spielen gerade auch Kollaborationen eine große Rolle, wobei die jeweiligen Künstler den Sound natürlich ihrem Stil entsprechend beeinflussen. Somit ist stetig neuer, kreativer Input und Austausch gegeben. Allgemein sind Vielseitigkeit und Weiterentwicklung immer von großer Bedeutung – nicht zuletzt damit das Ganze für uns selbst nicht langweilig wird.

ALS KINDER HABEN WIR KLAVIER- UND GEIGENUNTERRICHT BEKOMMEN, WIE ES SICH FUER KOREANISCHE KIDS GEHOERT.. :)

Stichwort Dubstep: Wie hört sich Dubstep in 10 Jahren an?

Obwohl Dubstep für uns ein sehr wichtiger Einfluss ist verstehen wir uns selbst eigentlich nicht als puren Dubstep-Act. Genre-Namen helfen natürlich, tt manchmal wirken sie auch einschränkend. "Ist das noch Dubstep?", keinen Plan, who cares? Vielleicht passt "Global Bass" oder einfach "Bassmusik" besser. Im Grunde ist doch auch, solange die Musik gefällt, das Genre ziemlich egal. Trotz einer wahrscheinlichen Ausdifferenzierung in unterschiedliche Sub-Genres, wie zum Beispiel im D'n'B, werden sich die spannendsten Tunes meistens sowieso nicht so einfach in Schubladen stecken lassen. Der große Hype wird vermutlich abklingen, wie es eigentlich mit jedem schnell populär gewordenen Genre irgendwann passiert. Aber es wird immer kreative Künstler geben, die neue, interessante Musik machen. Ob Dubstep als Genre in 10 Jahren noch eine Relevanz hat lässt sich schwer sagen. Vermutlich wird es in einer kleineren Szene weiterleben und -entwickeln. Vielleicht interessiert uns das dann auch nicht mehr so, wer weiß. Man wird aber immer etwas finden, das einen flasht.

Erklärt uns bitte euer Live-Setup.

Live versuchen wir eine Form zwischen Performance in bester Soundsystem-Manier und dem Gefühl einer Live-Band zu finden. Zentral ist immer, das Publikum mit einzubeziehen. Kommunikation und Spontanität sind uns wichtig, genau wie das Konzept, ausschliesslich unsere eigenen Produktionen zu spielen. Das ganze soll schließlich eine Live-Performance sein und kein DJ-Set. Zunächst produzieren wir die Tunes in Logic, dann rendern wir das Ganze in einzelnen Gruppen heraus (Bässe, Drums, Instrumente und Vocals). Diese vier Spuren unterteilen wir dann in kurze Loops und laden sie in Ableton Live. Dadurch haben wir live die Möglichkeit die Arrangements spontan zu steuern und einzelne Spuren separat mit Effekten zu belegen. Dazu verwenden wir noch eine Menge Sound- und Percussionsamples, die wir hinzufügen. Zusätzlich haben wir "MAX for Live" laufen, was es uns erlaubt bestimmte Funktionen von Ableton Live für unsere Zwecke anzupassen. Um das Ganze zu steuern haben wir einen Midi-Controller, CTRLRONE, gebaut. Unser Controller kann im Prinzip nicht mehr als ein gewöhnliches Midi-Keyboard, aber das Interface ist genau auf unser Setup abgestimmt und dadurch sehr intuitiv zu bedienen. Außerdem sieht das Teil einfach super aus und die Haptik ist natürlich ungewöhnlich und eigen. Wir finden, dass die Form des "Instruments" sich auch auf die Art auswirkt wie man es spielt und daher ist ein selbstgebautes Gerät immer ein Gewinn. Letztendlich macht es einfach Spass das gute Stück zu spielen! Zur Steuerung zusätzlicher Effekte haben wir momentan noch ein Akai mpd dazu genommen, auf lange Sicht wollen wir natürlich einen zweiten Controller bauen. Inzwischen haben wir außerdem als Live-Verstärkung noch ZHI MC (Puppetmastaz/Berlin) dabei, der am Mikro ein absoluter Gewinn für die Show ist!

Welcher Klub gefällt euch am Besten?

Eine schwierige Frage! Da wir in Braunschweig aufgewachsen sind haben wir eine besondere Beziehung zum kleinen aber feinen Brain Klub. Dort haben wir als Teenager das erste mal getanzt und Klubkultur erlebt. Damals haben Motagen-Sound Reggae-Dancehall aufgelegt. Das war für uns ein prägender Einfluss den man bis heute in unserer Musik hören kann.

Wird es in Zukunft Releases von euch geben?

Wir arbeiten im Moment an verschiedenen Projekten. Unter Anderem wird eine EP bei BIG N HAIRY (aus Wien) erscheinen. Genau wie bei unserer letzen EP "THURSDAY SESSIONS", die man sich auf unserer Webseite kostenlos downloaden kann, werden wir wieder mit vielen Vokalisten zusammenarbeiten. Diesmal sind viele internationale Gäste dabei, da durch unsere Reisen diverse neue Kontakte und Möglichkeiten entstanden sind.

Welche Rolle spielen eure Musik-Videos?

Durch unsere Videos haben sich viele Türen geöffnet. Obwohl wir in jedes Video sehr viel Arbeit und auch Geld investiert haben, ist es immer eine gute Erfahrung und Investition gewesen. Wir hatten bis jetzt das Glück mit sehr talentierten und motivierten Menschen in einem Team zusammen zu arbeiten was das Ganze erst möglich gemacht hat. Unser inzwischen drittes "richtiges" Musik-Video ist gerade fertig geworden, auch wenn es noch eine Weile dauern wird, bis es öffentlich zu sehen ist.

SYMBIZ LOVES YOU!

WORDS *CLAAS SANDBOTHE*

SLY AND ROBBIE

Sie haben über vier Jahrzehnte Dub & Reggaemusik geprägt und immer wieder erneuert. Sie verkörpern bis heute das Prinzip Drum & Bass. Mit der Band Black Uhuru gewannen sie 1985 den ersten Reggae-Grammy der für ein Reggaealbum verliehen wurde. Die Rede ist von Schlagzeuger Sly Dunbar und Bassist Robbie Shakespear. Schlagzeugerlegende Sly Dunbar gewährte uns Einblick in ihr Paralleluniversum, in dem sich alles um Musik und Rythmus dreht. Run di track!

Wie haben sich Robbie und du kennengelernt?

≈

In Jamaika gab es ein Studio namens Randys Studio. Dort trafen sich die meisten Musiker. So kamen Robbie und ich öfter ins Gespräch. Ich habe vier Abende die Woche im Tit for Tat Club gespielt. Robbie spielte im Evil People Club nebenan. Wenn ich Pause hatte, bin ich rüber und hab mir seine Band angehört, wenn er Pause hatte kam er zu uns.

Für welche Platte habt ihr zum ersten Mal zusammengespielt?

≈

Das war für das Album "Forgot to say I love you till i am gone" von John Holt, produziert von Bunny Lee.

Was waren die drei wichtigsten Alben, auf denen ihr gespielt habt?

≈

"Night Doctor" von den Upsetters, produziert von Ansel Collins. "Double Barrell" von David & Ansel Collins und "Private Life" & "Pull Up To My Bumper" von Grace Jones.

Du hast für die Beatsammlung "Reggae Drum Splash" über 800 verschiedene Grooves aufgenommen. Wie kam es dazu?

≈

Die Idee dazu hatte Ray Williams, ein Produzent aus Canada. Es war sein Projekt. Ich war mir zuerst nicht sicher, ob das funktioniert, aber er glaubte daran. Dann habe ich einfach gespielt und er hat sich um die Aufnahmen und alles andere gekümmert.

Worum ging es beim „Taxi Sound"?

≈

Wir wollten zeitlose Platten machen, die die Leute glücklich machen.

Was hältst du vom aktuellen Sound auf Jamaika?

≈

Die Musik ist OK. Ich glaube, wir brauchen bessere Songs und gute Melodien.

Was denkst du über die deutsche Reggaeszene?

≈

Die deutsche Reggaeszene ist gewachsen. Ich spiele gerne hier und habe mittlerweile auch viele Freunde in Deutschland. Ich mag Gentleman. Er ist gut und kommt oft nach Jamaika.

Jamaikanische Musik hat verschiedene elektronische Musikrichtungen inspiriert. Was hältst du von Stilen wie Jungle oder Dubstep?

≈

Ich mag elektronische Musik. Jungle und Dubstep gefallen mir gut - und House Music.

Benutzt ihr Computer und digitale Technik im Studio?

≈

Ja.

Ich habe gehört, ihr arbeitet auch an einem virtuellen "Drum & Bass" Programm. Was kannst du uns darüber sagen?

≈

Ja, das machen wir für die Firma Steinberg - zusammen mit Ray Williams, der auch schon "Reggae Drum Splash" aufgenommen hat.

INTERVIEW

Was waren die wichtigsten Werkzeuge bei der Produktion für euer Album?

≈

Das wichtigste war, dass wir mit Musikern live zusammen gespielt haben. Ich habe dann noch ein paar Percussion-Overdubs eingespielt.

Eure neue Platte ist ein komplettes Dub Album. Ihr steht im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wie war es für euch, ohne Sänger zu arbeiten?

≈

Wir haben uns mehr auf Schlagzeug und Bass konzentriert. Das war der Hauptunterschied. Mit einem Sänger hätten wir eher an Backing Vocals und Harmonien gearbeitet.

Ihr habt mit so vielen verschiedenen Künstlern zusammen gespielt. Gibt es jemanden oder eine Situation, die euch besonders im Gedächtnis geblieben ist?

≈

Alle Künstler, mit denen wir gearbeitet haben, bedeuten uns sehr viel. Jeder Künstler ist besonders.

Worauf könntest du nicht verzichten?

≈

I couldn`t do without music. Music is my life! I eat it, drink it, sleep. I talk it, I dance it.

Gibt es eine Stadt oder ein Land, in dem ihr noch nicht wart. Wo wollt ihr noch spielen?

≈

Da gibt es einige. Wir würden gerne in China, Russland und Israel spielen.

Noch ein paar letzte Worte für unsere Leser?

≈

Ich möchte den Leuten in Deutschland für den Support danken – für Sly & Robbie und für Reggaemusik. Weiter so. Danke für alles.

Vielen Dank für das Interview.

10 LIEDER HOEREN MIT

1

AUX 88 - *ELECTROTECHNO*

Nachdem wir diesen genialen Klassiker von Aux 88 gehört haben, sind wir im Studio zu unserer Plattensammlung gerannt um sämtliche Direct Beat Platten durchzuhören. Die ganzen Hits wie "Break It Down" und Direct Drive" findet man ja nicht bei Online-Shops, sondern man hat sie auf Vinyl, oder nicht. Wir haben "echten" Electro immer schon geliebt.

2

JEFF MILLS - *THE BELLS*

The Bells… ein weiterer Klassiker! Ich erinnere mich Jeff Mills an drei Decks live gesehen zu haben. Ich hatte keine Ahnung, was er da macht, aber die Musik war herausragend. Es gab doch auch eine Orchester-Version von diesem Stück, die fanden wir auch sehr interessant.

3

BAAUER - *HARLEM SHAKE*

Das ist "Trap Club" und wir lieben diesen neuen Stil. Unsere "Bop In The Trap" Single erscheint nächsten Monat.

4

MAJOR LAZER FT. THE PARTYSQUAD - *ORIGINAL DON*

Das Zeug ist so Gabba, dass es schon wieder gut ist. Das Sword Video war enorm lustig. Wenn ihr auf Hardcore steht, solltet ihr unseren Mann DJ Venum anhören, er ist der Profi für diesen Bereich.

5

FREESTYLERS VS WIZARD - *MOUNT ZION*

Wir können uns gerade nicht erinnern, in welchem Jahr wir mit den Freestylers zusammengearbeitet haben, aber es sind richtig nette Jungs. Das Vocal von "Mount Zion" ist Klasse und das ganze animiert uns dazu, gleich einen Top Billin "Party Mix" zu erstellen.

6

NETSKY - *COME ALIVE (ROCKWELL REMIX)*

Die epischen Synthies gefallen uns gut. Dieser ganze 80´s Boogie-Feel in dem Song spricht uns wirklich an - ein cooles Lied.

7

CALYX & TEEBEE - *SCAVENGER*

Das Lied spricht uns nicht wirklich an. Viel Drum and Bass wird aktuell mit Dubstep/Drumstep vermischt. Wir fragen uns, wann es wohl Country´n`Bass geben wird?

8

FUNTCASE - *50 CALIBER*

Das Lied wird sofort in unseren "spielen wir auf jeden Fall auf unserer nächsten USA Tour Ordner" einsortiert.

9

SKRILLEX - *SCARY MONSTERS AND NICE SPRITES*

Wir kennen eine Menge Frauen, die den gleichen Haarschnitt wie Skrillex haben.

10

CAMO & KROOKED FT. TC - *GET DIRTY*

Dieser Tune klingt wie alles von TC. Die Produktion ist ultratight und funktioniert auf jedem großen Floor, dennoch klingen für uns alle Lieder irgendwie gleich.

TOP BILLIN

Top Billin sind nach eigener Beschreibung einfach zwei Jungs, die Musik lieben und zusammen Spaß haben wollen. Diese einfachen Vorhaben hat das Duo aus Helsinki erfolgreich umgesetzt. Mit ihrer ersten Maxi schafften sie 2006 direkt einen großen Hit - die Platte wurde die meistverkaufte 12" auf Turntablelab und verschaffte den beiden internationale Aufmerksamkeit. Mittlerweile umfasst der Katalog von Top Billin und ihren beiden Sublabels "My Techno Weighs A Ton" und "Nightrunners" mehr als 100 Releases von Künstlern aus der ganzen Welt. Das Gespann ist nicht nur als Top Billin aktiv, sondern veröffentlicht auch als Sharkslayer Lieder auf renommierten Labels wie Mad Decent, Dim Mak, Kitsune Man Recordigs und Discobelle. Support erhalten sie von großen Namen wie Diplo, Steve Aoki, Brodinski, oder M.I.A., für die sie 2008 den Tour-Support gespielt haben.

2012

SHOT BY
ANTON RENBORG
www.wesc.com

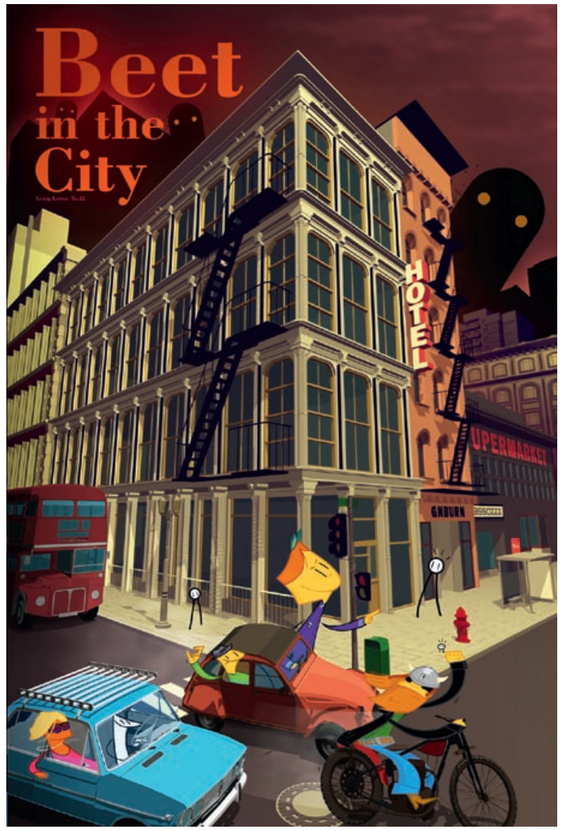
wesc
a WeAreTheRipperbeConspiracy

WORDS RENE NIERMANN **ILLUSTRATION** BEET 74

BEET 74

THE LIVING LETTER

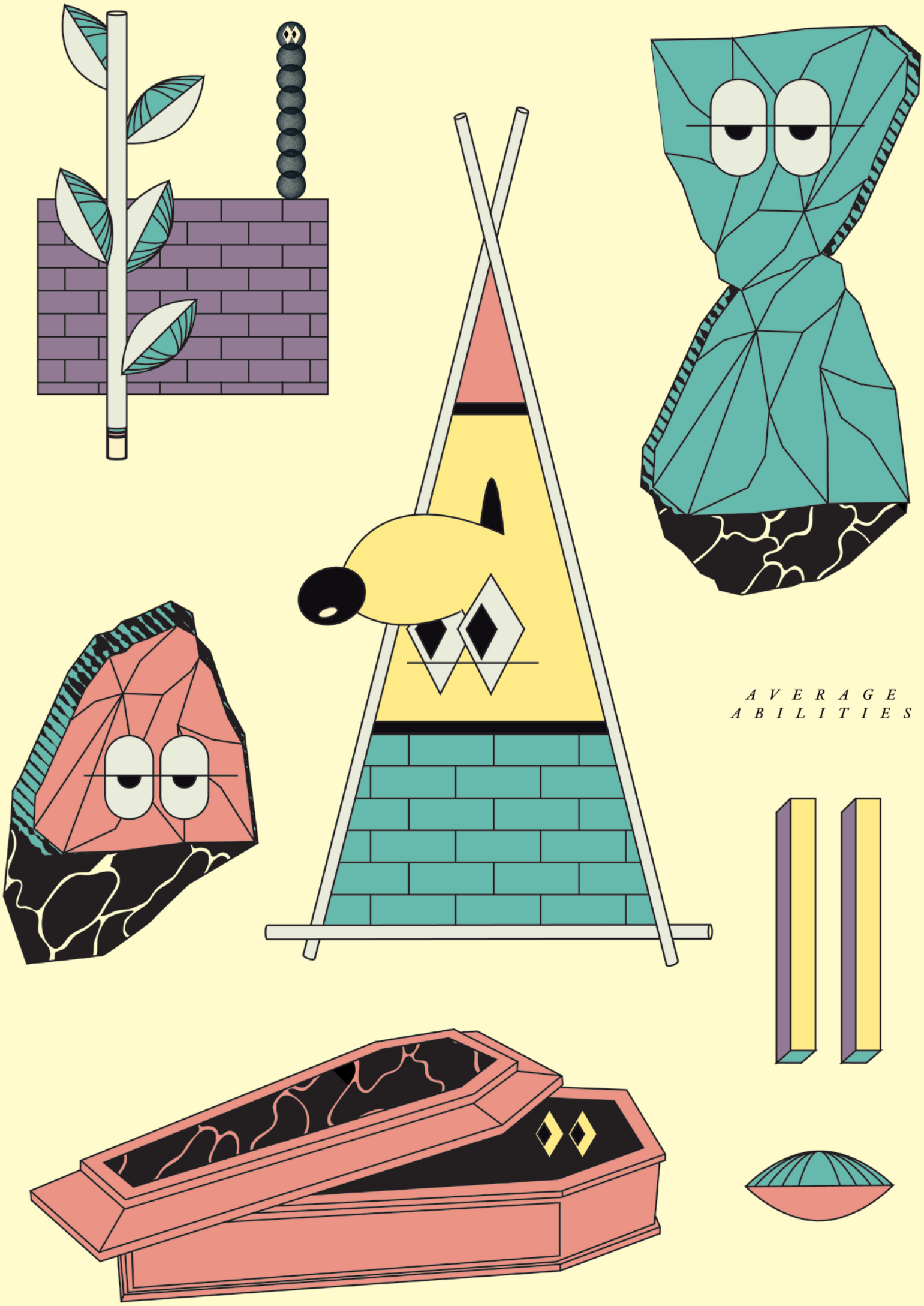
Beet 74 wohnt im wunderschönen Braunschweig. Im Gartenbeet entstehen wilde Schriftzüge, verrückte Figuren und farbenfrohe Landschaften. Die grafischen Blüten findet man auch auf Wänden, Magazinen, Leinwänden und als Auftragsarbeiten für Werbeagenturen. Graffiti beeinflusster Irrsinn, nicht nur für Grünanlagenliebhaber.



Welche Bedeutung hat Dein Künstlername?
Runkelrübe oder besser bekannt als Rote Bete wächst und gedeiht im Erdreich Mutter Naturs, ist nur mit Muskelkraft zu ernten und schmeckt nicht Jedermann.
Fazit: Bodenständiger, kraftvoller, eigenartiger 74 kg purer Irrsinn.
Wie und wo verdienst Du dein Geld?
Mit dem Erstellen bunter, lustiger mal langweiliger, bewegter Bildchen in einer Werbeagentur.
Gibt es einen bestimmten Grafiker, oder eine Gruppe, deren Sachen Dich immer wieder faszinieren?
Zu viele um hier eine Liste zu erstellen!
Magst Du lieber Menschen oder Tiere?
Beide liebt und hasst man!
Würdest Du bei Skrillex stagediven, bei Slayer headbangen, oder lieber zuhause andere Musik hören?
Ich höre lieber andere Musik, diese aber nicht nur zu Hause. Gerne höre ich Quantic, Brandt Brauer Frick, Extrawelt, Parov Stelar, Kid Koala im Garten beim Rüben ernten.
Gibt es bei Dir Abends Würstchen und Wolters Pilsener, Sushi und Reiswein, oder etwas ganz anderes?
Gestern gab es Strammen Max und ein Glas Rotwein.
Würdest Du in Thailand Tempel besichtigen, Grillspieße essen und Kokosnüsse trinken, am verlassenen Strand liegen und eine Jungletour unternehmen, im Rotlichtviertel Spaß haben, oder lieber nach Sylt fahren?
Das erstgenannte wäre mir lieber. Die Spießer/Snobwelt nehme ich nach allen weiteren Reisezielen dieser Welt, welche ich wohl kaum in diesem Leben alle bereisen werde.
Was sind Deine Zukunftswünsche?
Einmal auf Sylt Würstchen essen, Wolters trinken dazu Slayer und in Reiswein baden.

BEET 74 INTERVIEW

http://beet74.com



BITER '89

www.wearebuerobuero.de

EVENT REVIEWS

WORDS *KRISTOFFER ANDERSON* ***PHOTOS*** *VERANSTALTER*

Lokomotive Lifeline Bremen" ist deutscher Meister! Im Finale der 10. Saison hat die Brain Arena gekocht wie noch nie. In der ersten Halbzeit mussten die beiden Teams instrumental, ohne MC´s gegeneinander antreten. Das Publikum und die Jury waren sich einig - der erste Punkt ging an die Freiburger. In der zweiten Halbzeit kippte die Stimmung zugunsten der Gäste aus der freien Hansestadt, die nun äußerst spielfreudig und engagiert Schnäpse tranken und immer wieder die Kugel gefährlich in den Strafraum schlugen. Seitenwechsel. Die Freiburger versuchten mit viel Tempo, aber ohne Hektik die Vorentscheidung zu erzwingen. Auf den Juryzetteln gab es einen hauchdünnen Vorsprung für die Bremer, das Publikum entschied sich glasklar, den Punkt an die Lokomotive zu geben: Ausgleich. Jetzt hing alles an den beiden Stürmern Stunnah und Fava, die im Acapella-Heads-Up gegeneinander antreten mussten. Resultat: Unentschieden - Verlängerung. Jede Mannschaft bekam noch einmal zehn Minuten, um den Traum wahr werden zu lassen. Beide Teams knüpften an ihre großartigen Leistungen in allen Kategorien: Selection, Mixing, Performance, Texte, Flow, Rausch nahtlos an und spielten erwartungsgemäß sensationelle Sets. Der Präsident ließ die Massive mit Handzeichen abstimmen: "Lokomotive Lifeline Bremen" ist deutscher Meister". Nun gab es kein Halten mehr, MC Stunnah ging unter im Feierrudel und bejubelte mit allen Anwesenden den großen Triumph. Die gesamte 10. Saison hat nicht nur gezeigt, dass aus Deutschland stammender Drum and Bass weltweit auf dem höchstem Niveau liegt, sondern das die Akteure und die Fans wissen wie man friedlich zusammen feiert!

DNB BUNDESLIGA FINALE
04.05.2012 @ BRAIN KLUB, BRAUNSCHWEIG

Der Karneval der Kulturen ist mittlerweile einer der beliebtesten und buntesten Veranstaltungen, mit denen sich Berlin rühmen kann. Das Strassenfest auf dem Blücherplatz dauert insgesamt vier Tage. Auf vier Bühnen und über 350 Ständen wurden internationale Musik, Kunsthandwerk, kulinarische Köstlichkeiten und Informationen angeboten. Am Sonntag fand wie jedes Jahr mit dem Umzug durch Kreuzberg das Highlight des Karnevals statt. Genauso vielfältig wie die schmackhaften Gerüche der vielen exotischen Speisen waren die Kostüme der Teilnehmer und Gäste. Von traditionellen Salsa und Samba-Gruppen über traumtänzerische Akrobaten bis zu den aus der Klubkultur gewachsenen Umzugswagen bot sich den über 700.000 Besuchern ein Gesamtkunstwerk, dass zur Interaktion einlud. Zahlreiche Menschen reisten extra aus ganz Europa an, um die besondere Stimmung mitzugestalten, die beispielsweise vom Yard-Soca-Laster und dem Dancehall-Truck vom Yaam ausgingen. Die Berliner Klubszene zeigte sich selbstverständlich auch Nachts, angepasst an den Karneval, wie immer von ihrer besten Seite. Egal welche Herkunft, welches Alter, Berlin spricht jedes Jahr über Pfingsten eine universelle Sprache und zeigt die wunderbare Vielfalt, welche die Hauptstadt zu bieten hat. Wir hoffen, dass die finanzielle Unterstützung der Stadt im nächsten Jahr nicht so schmal ausfällt, damit dieses einmalige Fest auch weiterhin von allen getragen wird. Bis zum nächsten Jahr!

KARNEVAL DER KULTUREN
27.05.2012 @ BERLIN

ALEXANDER WALLASCHS

BOOKSRING

LINUS VOLKMANN "KEIN SCHLAF BIS LANGENSELBOLD"

Das Coming-Of-Age-Stahlbad zweier ungleicher Zwillinge führt durch die Kulisse des wiedervereinigten Deutschlands der frühen Neunziger Jahre. Alles ist nur vermeintlich im Umbruch, im Detail sitzt man doch einfach weiter fest – bloß die Nazis scheinen wieder obenauf. Linus Volkmann beschreibt eine provinzbehaftete Jugend voll verzweifeltem Sex, Neid, Helmut Kohl, Freundschaft, Wahnsinn, Benzin und den neuen Postleitzahlen.

In deinem Buch dreht sich auffällig vieles um Sexualität, dabei hast du doch stets behauptet, den Scheiß machst du in deiner Kunst nicht mit.
Stimmt. In meinem letzten Roman („Endlich Natürlich") hat die einzige Sexszene der Popmusiker Jens Friebe geschrieben. Weil es mir wirklich schlicht zuwider ist, wenn Popliteratur von Männern zum Orgasmus kommt.

Aber jetzt finden sich Sätze bei dir wie der hier: „Ich wusste auch gar nicht, was ich machen sollte in dieser 69er-Stellung. Ich fürchte, ich habe in ihre Scheide reingesprochen wie in die Sprechanlage beim McDrive."
Letztlich hat mich das Thema dann gepackt. Ich wollte textlich dahin, wo ich mir nicht mehr sicher bin. Da, wo es wehtut, da passiert eben doch am allermeisten. Und so gibt es extrem ungelenken Sex. Werden sich alle freuen, die schon lange den Verdacht haben, dass dieses Feld nicht annähernd so viele Helden produziert, wie einem Literatur und Kneipengespräche immer weismachen wollen.

Der Titel des Buchs lautet „Kein Schlaf bis Langenselbold" – was zur Hölle soll das bedeuten?
Das ist natürlich angelehnt an schwer coole und urbane Rockmomente, also an „No Sleep ‚til Hammersmith" von Motörhead beziehungsweise „No Sleep ‚til Brooklyn" von den Beastie Boys. Langenselbold ist allerdings nur ein komisches deutsches Provinzkaff, in dem Fall in Südhessen, und fungiert als Metapher für das Rauskommenwollen, für die Rastlosigkeit, aber auch für die Unmöglichkeit, sich wirklich absetzen zu können.

Du warst zuletzt mit Nagel (Ex-Muff-Potter) auf Lesereise. Was erlebt man so ohne Gitarren in den Indie-Clubs?
Also für mich war es vor allem eine große Herausforderung, wirklich jeden Abend besoffen zu sein. Für viele ist es sicher ein Lebenstraum, aber wenn man erstmal drin ist, ist das auch schon wieder Arbeit.

KEIN SCHLAF BIS LANGENSELBOLD
LINUS VOLKMANN
-VENTIL-

DATES

15.06.12 Dazed Dog
@ Yaam, Berlin

21.06.12 Fête de la Musique
@ Berlin, Berlin

23.06.12 More Fire
@ Faust, Hannover

29.06.12 Tropical Weekender
@ Puschkin, Dresden

29.06.12 H-A-B Label Night
@ Stereo, Nürnberg

30.06.12 Bassport
@ Rosis, Berlin

30.06.12 Jungle Club
@ KGB, Freiburg

30.06.12 Schlachthofbronx
@ Muffathalle, München

02.07.12 DC Breaks
@ Vanity, Celle

05.07.12 UAF
@ Schwarzlsee, Graz (A)

05.07.12 Splash Festival
@ Ferropolis, Gräfenhainichen

06.07.12 DnB Bundesliga
@ Brain, Braunschweig

06.07.12 Trust In Music Anniversary
@ Magdalena, Berlin

06.07.12 Summerjam
Frühlinger See, Köln

07.07.12 Helter Shelter
@ Bunker, Bielefeld

13.07.12 Melt!
@ Ferropolis, Gräfenhainichen

13.07.12 Taktraum Festival
@ Paradeplatz, Ingolstadt

weitere Dates auf Seite 24.

AUDIO KRITIKEN

TURNTABLE DUBBERS & SEBSKI FT. TOP CAT
I LIKE YOUR STYLE / GIRLS PON ME MIND
(NICE UP RECORDS)

Das Original von "I Like Your Style ist ein schöner Elektrostepper mit karibischem Off-Beat und einer boombastischen Hornssection. Die Vocals von Top Cat sind schnell eingängig und sein Ragga-Groove strahlt nach wie vor eine hohe Faszination aus. Der Warrior One remix spielt mit derbe runtergepitchten Jungledrums und Jukegrooves. Dreadsquad verwandeln das ganze erfolgreich in ein Ska-Monster. "Pon Mi Mind" gibt es auch als Reggae Original, mit einem relaxten DnB rmx und einem äußerst empfehlenswerten Moombahton Remix. ***(RN)***

JADE
SMASHFACE / TEST SUBJECT
(EATBRAIN)

Die A-Seite ist ein wahres Neurotanzflächenmonster. Mit den treibenden Vocals von Ryme Tyme ist das Lied noch Massenkompatibler geworden - ein absoluter Sureshot! Bei "Test Subject" dreht sich wieder alles um harte Beats und schmutzig komprimierte Bässe, wie wir sie von Jade lieben. ***(KA)***

2DB
BREAK THE WALLS EP
(TECHNIQUE RECORDINGS)

Vier euphorische Tunes, die sich alle wie eine moderne Hommage an alte Rave-Zeiten anhören. Alle Songs sind sehr sauber produziert und mindestens eines der Lieder wird aktuell auf jedem Drum and Bass Rave gespielt. ***(RN)***

STANZA
RUNAWAY / RUNAWAY (DISASZT REMIX)
(MAINFRAME)

Die Synthiemelodie von Runaway hat man bereits ein paar Mal in anderen Liedern vernommen. Das Preset wurde hier gut abgewandelt und mit der Stimme von Grimm zu einer guten, pushenden Liquidnummer verarbeitet. Der Remix von Mainframe Chef Disaszt nimmt die gleiche Melodie, bastelt aber noch ein paar Acidresonanzen dazu und lässt das ganze auf Halftimefeeling hoppeln. ***(KA)***

WICKAMAN
THE RETURN / SKREECHER
(INFRARED)

Viele DnB Produzenten suchen gerade nach neuen Wegen und Stilmixen, um sich auszudrücken, oder einfach erfolgreicher zu sein. Ebenso Wickaman, der es mit Drumstep versucht. Beide Tunes drücken ordentlich im Subbereich, haben verrückte Sirenensounds und einen positiven Wiedererkennungswert. Es ist langsam Zeit für die ersten reinen Drumstep Partys. ***(KA)***

GUY GERBER
FABRIC 64
(FABRIC)

Was für den Samurai das Katana ist, ist für DJs und Produzenten der Fabric-Mix. Eine Ehre, die nicht jedem zu Teil wird. Dementsprechend akribisch ist der Arbeitsprozess und detailverliebt das Ergebnis. Ausgabe 64 der Fabric-Reihe kommt nun von dem gebürtigen Israeliten Guy Gerber, der in erster Linie über seine Releases für Cocoon bekannt geworden ist. Um sein musikalisches Katana zu einem individuellen Einzelstück zu machen, sind alle 16 Tracks eigens für diesen Mix produziert worden und Gerber macht damit das "wie aus einem Guss"-Gefühl zu einer objektiven Angelegenheit. Verträumt und etwas verspult fügen sich Pads, Vocals und Melodien zu einem Deep-House-Amalgam zusammen, das dem Sonnenaufgang näher als der Dämmerung zu sein scheint, die Dunkelheit aber nicht fürchtet. ***(CK)***

POSIJ
EMPTY LUNGS EP
DIVISION

Der in Groningen lebende Posij hat bereits ein Lied von Noisia für Deadmau5´s Label Mau5trap geremixed. Man hört auch bei dieser EP, dass die Holländer untereinander ihren Sound lieben. Minimal, digital und kalt wie die Gefägnisse in Sibierien wirkt die Stimmung aller vier Tunes, die sich stilistisch zwischen Drum and Bass, Elektro und Dubstep bewegen. Propper! ***(KA)***

CULTURE SHOCK
I REMEMBER / TROGLODYTE
(RAM)

Der Kurs auf den Andy C´s Ram Records mit aller Gewalt und einer Vielzahl an Veröffentlichungen zusteuert gefällt mir persönlich gar nicht. Die Beats sind nach wie vor Druckvoll und Richtungsweisend, die Vocals allerdings fiel zu kitschig und Radiolastig. Diese beiden Elemente passen nicht zusammen - ich bin gespannt wie diese Grätsche aufgenommen wird. "Troglodyte" kommt Culture Shock sei Dank auch mit passenden düsteren Vocals, der Tune überzeugt auf der ganzen Linie. ***(KA)***

GENR8
NOW THE FUTURE EP
(GENR8ION)

Klar, der Künstlername Genr8 ist natürlich Geschmacksache. Dass sein neu gegründetes Label Genr8ion heißt dagegen folgerichtig. Da muss man aber auch drüber weg sehen können. Denn die Musik der ersten EP ist wirklich gut. Vor allem "Konker Dem" ist ein richtig schöner Großraum-Rave-Tune, der sich nicht von dieser "Knicklichter-Herzchen-Epidemie" hat anstecken lassen und dem Titel der EP "Now The Future" entsprechend ziemlich zeitgeistig daher kommt. Hinter dem als albern abgestempelten Pseudonym steckt im übrigen der Amerikaner Rene Reyes, der seit geraumer Zeit für die Bad Taste Tech-Rave-Label-Schublade produziert. Doch mit seinem ersten Release auf eigenem Label trifft er für mich zum ersten mal ins Schwarze und sichert sich damit in naher Zukunft zumindest meine Aufmerksamkeit. ***(CK)***

FREEZE & TGM FT. SKARRA MUCCI & SABRINATION
LOVE MY WAY / STARVING
BASSWERK FILES / JUNGLEGROWERS DIGITAL

Freeze & TGM liefern mit "Love My Way" einen aktuellen Jungleroller, der einfach Spaß macht. Die Vocals von Scarramuchi passen perfekt und geben dem Lied das besondere Etwas. Deepe Beats und der wundervolle Gesang von Sabrination bei "Starving" nehmen einen sofort in Beschlag. Der Tune hat eine exzellente Soundästhetik und passt sowohl zum Warm-Up, als auch zur Peaktime in jedes gute DnB-Set. ***(KA)***

BUSY SIGNAL
REGGAE MUSIC AGAIN
(VP)

Das neue Album von Busy Signal erscheint parallel mit einer folgenschweren Nachricht: Reanno Gordon aka Busy Signal wurde aufgrund eines Auslieferungsantrags der USA auf Jamaica festgenommen. Wir wissen bisher nicht warum, aber es ist festzustellen, dass eine große Reihe von talentierten Dancehallkünstlern für eine längere Zeit hinter Gittern verbringen muss. Gerade auf seinem neuen Album zeigt er seine andere Seite: Reggae Riddims, consciousness Lyrics, einfach "Music from the heart". Mit 14 enorm starken Liedern, zwei Skits und einem Acoustic Remix von "Comfort Zone" ist das in den Tuff Gong Studios aufgenommene Album schon jetzt eines der besten diesen Jahres. Wir hoffen, dass Busy unschuldig ist und das aktuelle Album nicht einen zynischen Beigeschmack bekommt. ***(RN)***

BLEND MISHKIN FT. MAD DOG
BUBBLE UP
(NICE UP RECORDS)

Der in Athen geborene Blend Mishkin ist bekannt für seine stark Ragga beeinflusste Produktionen mit unterschiedlichsten Beats. Der Groove von "Bubble Up" wird durch minimale, druckvolle Soca-Dancehall-Drums getragen. Die Partyvocals von Mad Dog sind eingängig - Bubble Bubble Bubble. ***(RN)***

DUBBA JONNY
NO STOPPING EP
(LIYAN RECORDS)

Mit "All In" und "Never Judge An EP By It´s Cover" hat Dubba Jonny die Nummer 1 und 2 der Beatport und Juno Charts geknackt. Das war vor drei Jahren, jetzt hat der junge britische Dubstep-Künstler sein eigenes Label gegründet, auf der die "No Stopping EP" erscheint. Vier Lieder erschüttern die Tanzflächen mit typischen Mittelton-Basslines - funktional, aber unter dem Strich sehr austauschbar. Mit der fünften Nummer auf der EP "Always" zeigt Dubba Jonny, dass er es auch versteht deepere Dubstepnummern zu produzieren. ***(RN)***

ASTRO DUO
TELEPORTER / WEB WARP
(ASTRO RECORDS)

UK Funky Music vom feinsten. Die Fidget-Bassline drückt so heftig, dass jeder Klubbesitzer Angst um seine Bassmembrane haben muss, sobald eines der beiden Lieder erklingt. ***(KA)***

MODESELEKTOR
MODESELEKTION VOL. 02
(MONKEYTOWN)

Modeselektor treffen die Denk- und Fühlweise der tanzenden Meute am Besten. Die Phase der neuen und dunklen Wege, werden durch die Tracks von Exyptrixx, Monolake, Lazer Sword, und Martyn gelungen vertont. Die Tracks von Siriusmo, Soft Circle und Prefuse 73 vergegenwärtigen liebevoll die leicht verstörenden Elemente unserer Ära. Der treibende Partyepochen-Sound kommt von Addison Groove, Phon.O und Bambounou. Das letzte der 19 Tracks stammt aus der Feder von Anstam und lässt das Reiseziel emotional offen. Aus der Feder von Johann Wolfgang von Göthe passt dieses treffende Zitat: "Was ihr den Geist der Zeiten heißt, Das ist im Grund der Herren eigner Geist, In dem die Zeiten sich bespiegeln." Eine äußerst gelungene und auf den Punkt gebrachte Modeselektion. ***(OL)***

ONEMAN
FABRICLIVE 64
(FABRIC)

Die Selection von Oneman wird nicht nur in England hoch geschätzt - bei seiner wöchentlichen Radioshow auf Kiss FM (jede Sonntag Nacht) lotet er jeweils für zwei Stunden die Grenzen zwischen Hip Hop und deeperen Dubstepgefilden aus. Auf dem Fabriclive-Mix finden sich 24 Lieder aus den letzten drei Jahren - der Haupteinfluss liegt zwischen Dubstep, House und Garage. Experimente mit alten Hip Hop Stücken bleiben aus. Die Liste der Künstler: Mark Pritchard, SBTRKT, Mosca, Pearson Sound, Joy Orbison, Boddika, Burial,… sagt mehr aus als die gleiche Anzahl an Adjektiven. Der Mix ist technisch sehr sauber und der Spannungsbogen trotz hoher Komplexität leicht nachvollziehbar. Zeitlos und essentiell. ***(RN)***

FRACTURE FT. DAWN BY NIGHT
GET BUSY / GET DOWN TO THE FUNKY BEAT
(EXIT)

Fracture kreuzt Juke, Drum and Bass und Trap zu einem monströsen Geschoss, dass die Musikwelt parallelisiert. Das die Maxi auf Exit erscheint, sorgt für noch mehr Verwirrung - ich liebe diese Platte, besonders "Get Busy" ist für mich einer der Hits des Sommers - mehr davon! ***(RN)***

CLARITY
FRACTURED / OFF THE CUFF
(EXIT)

Newcomer Clarity ist gerade am durchstarten: Nach Releases auf Medschool (New Blood 11), und Horizon ist er nun auf D-Bridges renomiertem Exit-Label gelandet. Und die beiden Stücke bringen alles mit, was eine Exit-12" braucht. Syncopierte Beats, minimalistisches Arrangment und Sound! Mein Favorit ist die B-Seite. Klingt, als hätte die Nachtschicht in der Stahlfabrik den Raggabeat entdeckt. (***CS***)

CERN / SABRE
RAVEN ROW / FAR FETCHED
(HORIZON)

Auch bei Horizon stehen experimentelle Beats gerade hoch im Kurs. Die kombiniert Cern bei Raven Row mit E-Piano a la Good Looking. Auf der Flipseite wird es zusammen mit Sabre eine Spur härter. Die Samples im Break sind herrlich detuned, Beat und Bass sind kompromissloser – für mich die eigentliche A-Seite. ***(CS)***

JUAKALI
CROSSIN EP
(TOP BILLIN)

Das Original wurde von Mumdance und AC Slater produziert, Remixe gibt es von Pacheko, B.R.E.E.D und Yellowtail. "Crossin" ist ein Dancehall-Bassline-Hybrid, der den Schweiß aus jeder Pore deines Körpers holt. Frische Beats, mitreißende Vocals, dicke Bassline - hier passt alles zusammen! ***(RN)***

PUSH BUTTON BANG / KRAFTY KUTS
MOOMBAH CARNIVAL / BASS BEATS & KUTS
(LOOPMASTERS)

Loopmasters veröffentlichen in einem rasanten Tempo essentielle Samplesets für Produzenten aus allen Stilrichtungen. Die Packs werden von bekannten Künstlern erstellt, wie in diesem Fall von Push Button Bang und Krafty Kuts. Die Soundelemente gibt es in allen erwünschten Formaten zum download. Anfänger und Fortgeschrittene finden auf der Webseite Audiomaterial, dass mehr als nur eine Hilfe ist. ***(KA)***

PLACE 2B
IN THE END EP
(TRUST IN MUSIC)

Tighte Drums, Horror Samples, straighte, metallische Beats - so produziert man Drum and Bass in Russland. Place 2B ist da keine Ausnahme. Das Berliner Label Trust In Music kümmert sich seit der Gründung um guten, harten Neurosound - Stahlhelm auf! ***(KA)***

JOE SYNTAX
MODUS BASS FUN EP
(MED SCHOOL)

Joe Syntax ist ein Phänomen - ich habe bisher keine Tunes gehört, die wie seine es schaffen die Nische zwischen Party und Abstraktem-Groove so perfekt zu bedienen. Es liegt gerade an den Nischen, die er zwischen den einzelnen Geräuschen lässt. Vier der sechs Lieder dieser EP glänzen mit dicken Basslines und unglaublich viel Funk im Beat, bei zwei Songs ist der Spagat nicht so gut gelungen, was allerdings bei der Qualität der anderen Tunes nicht ins Gewicht fällt. ***(RN)***

MAJOR LOOK FT. THE RAGGA TWINS
BASS GENERATION
LONDON RECORDS

Gewollt aber nicht gekonnt. Unter diesem kurzen Satz kann nahezu das gesamte Paket abgehakt werden: Das Original soll laut Pressetext zu einer Festivalhymne werden, mit durchschnittlichen Breakbeats und langweiligen Vocals von den Ragga Twins eine komplette Fehleinschätzung.Die Remixe von Rollers und Tomba unterbieten sogar noch das schlechte Niveau vom Original. Alleine Jubei und Cutline ziehen die Karre aus dem Dreck, beide haben das Original auf ihre ganz eigene Art interpretiert: Jubei mit gewohnt spartanischem Drum and Bass, dieses Mal in Halftime und Cutline mit Partysirenen, die man einfach mögen muss. ***(RN)***

WICKAMAN & SUDDEN DEF
THE TRUTH
(INFRARED)

Ein einziges Lied, als komplettes Release geschickt zu bekommen ist sehr ungewöhnlich, aber bei einem gewachsenem Label wie Infrared baut es die Spannung auf den Inhalt besonders auf. Wickaman und Sudden Death spielen mit gechoppte Junglebreaks im Drumstepgewand, einer schönen Pianomelodie und angenehm, deepen Flächen. Insgesamt ein schönes Lied, dass ich allerdings eher auf einer B-Seite einer Maxi erwartet hätte. ***(RN)***

MR. VEGA „NEW GENERATION EP" – (ROT 10 MUSIK)

Josh Vega ist nicht nur eine Hälfte des sehr erfolgreichen Moombah Duos Sazoon Booya, mit dem er auf allen Riesenraves in Nordamerika am Start ist und regelmäßig mit Leuten wie Diplo, Skrillex, Dillon Francis, Heartbreak oder auch Munchi spielt; sondern er ist auch Chef von Rot10 Musik, eines der ersten Moombah Labels überhaupt. Nun erscheint mit der „My Generation EP" sein erstes Solowerk, welches sich nicht auf ein Genre festlegen will, sondern vielmehr bewusst das Etikett EDM nutzt um die ganze Bandbreite von Moombahton, Dubstep, Electro, House und Ähnlichem auszuloten. Das gelingt ihm hervorragend und bereits im ersten Track begleitet uns eine Vocoder-Stimme mit den Worten „We are the new Sound, the new Voice, the new Generation!" und macht uns neugierig auf die Reise zum Planeten Vega. Mit insgesamt 12 Tracks (!) inklusive Remixen hat diese EP mehr Material anzubieten als so manches Album, dabei ist nicht eine schlechte oder durchschnittliche Produktion, womit die Messlatte für zukünftige EDM EPs schwungartig nach oben gerissen wurde. Besonders herausstellen möchte ich noch den Song „Confessions of a Secret Lover" mit der Sängerin Bella Saona, welches ein formidables, ausproduziertes Lied ist und ein wunderbares Zusammenspiel von Vocals und Synthie Lines beheimatet. „Booya Tribe!"

WOBBLE LOVERS „PARTY TIME EP" – (WOBBLE RECORDS)

Die beiden Panda Bären Puppy und Spanky können bereits eine Reihe an Releases vorweisen (Hot Small Rec., Shax Trax, Gigabeat Rec., u.v.m.) und kommen nun mit ihrem eigenen Imprint Wobble Records um die Bambus-Ernte voranzutreiben. Eines der ersten Releases auf ihrem Label ist die „Party Time EP" mit zwei Tracks, die sich sehen lassen können. „Panda Party" gibt bei ca. 130 BPM mächtig Gas und der Wobble Bass lädt uns zum Schmunzeln ein – eine simple, aber effektvolle Party Granate! „Are You Kidding Me" featuring MC Rayna ist ein sehr schöner, gut produzierter Tune der den Bambus Bären so manche Tür aufstossen wird! „Fidget Jackin Wobble House!"

YMCMB X MENDEZ „MOOMBAHTON CLUB REWORKS EP" – (EL CUCO RECORDINGS)

Dieses Remix-Paket ist der absolute Oberhammer! Mendez ist einer der Protagonisten der nordamerikanischen EDM Szene und mit seinen Edits und Remixen bekannter Songs mehr als präsent. Bei diesen Black Music Super Hits schafft es nicht nur den Hip Hop Flavour zu erhalten, wenn er in den Moombah flippt, sondern auch sein Timing ist perfekt! - vier aktuelle Nummern aus dem Hause Young Money im Moombahton Gewand: Nicki Minaj feat. 2Chainz „Beez In The Trap", Tyga feat. Lil Wayne „Faded", Drake feat. Lil Wayne & Tyga „The Motto", Drake „Practice"!

NATALIE STORM „LOOK PON MI (SOULFORCE & MOTAGEN REMIX)" – (SOUL-FORCE.COM)

Was da in einer kalten Winternacht in einem nassen Keller in dunklen Krefeld zusammengeschraubt wurde, erfreut sich nicht nur weltweit grosser Beliebtheit, sondern schlägt genaugenommen dem Fass den Boden aus! Soulforce & Motagen haben sich zusammengetan und Natalie Storm's Song „Look Pon Me" einen neuen Anstrich verpasst - als Instrumental haben sie sich den „Carry Go Bring Come" Riddim von Justin Hinds kurz ausgeborgt und mächtig aufgepimpt, so dass ein dicker Ska Stomper durch die Tanzhallen fliegt! Der Remix ist bei dem Produzenten des Originals Dre Skull, der auch gleichzeitig Labelinhaber von Mixpak Records ist, derart gut angekommen, dass er ihn selbst auf seiner Labelhomepage gepostet hat, was bei einem inoffiziellen MashUp eher selten passiert… Juuuunngeeee!

RONNY TRETTMANN „KURZ VOR NACKSCH" (HECKERT EMPIRE)

Der neue Sommer Hit ist da! Der Direktor schenkt Dir seinen Übertune zum Anfüttern auf die Neue EP „Zentralgestirn" und das im Dezember erscheinende, langersehnte Debuttalbum „Tanz auf dem Vulkan"!

DATES

14.07.12 10 Years Mainframe
@ Arena, Wien (A)

20.07.12 Headliner Resident Night
@ Brain, Braunschweig

21.07.12 Chrome
@ Schlachthof, Wiesbaden

27.07.12 Audio
@ Magdalena, Berlin

28.07.12 Caribbean Mas
@ On The Road, Rotterdam

03.08.12 DnB Bundesliga
@ Brain, Braunschweig

04.08.12 Ly.da´Buddah
@ Rosis, Berlin

28.07.12 Juicy Beats Festival
@ Westfalenpark, Dortmund

10.08.12 Sonne Mond Sterne
@ Bleilochtalsperre, Saalburg

11.08.12 Bass am Bach
@ Open Air, Wollbach

17.08.12 Headliner Resident Night
@ Brain, Braunschweig

23.08.12 Zürich Open Air
@ Festival, Zürich

30.08.12 Outlook Festival
@ Fort Punta Christo, Pula (Croatia)

31.08.12 Motagen Sound Birthday Bash
@ Brain, Braunschweig

01.09.12 Sun And Bass
@ San Teodoro, Sardinia (I)

07.09.12 Berlin Festival
@ Flughafen Tempelhof, Berlin

02.10.12 Dreamland
@ Aladin / Tivoli, Bremen

DJ CHARTS

JUNI 2012

LOW MAX

EDDIE K & MINUS FT. BEEZY – ACTIVATE (SUBZEED RMX)
SUB FOCUS FT. KENZIE MAY – FALLING DOWN
HAZE – SPAZZ
REQUAKE – WATERDROPS (BUKEZ FINEZT RMX)
UNITZ – MOSCHINOS
POINT BLANK – BUSSIN NECKS
MEGALODON – 420
MATTA – CENTURY
EMALKAY FT. ROD AZLAN – FLESH AND BONE (DISMANTLE RMX)
DIPLO – EXPRESS YOURSELF FT. NICKY DA B

DJ VADIM
www.djvadim.com

LADY SAW – BEG YUH
DIGNATORY STYLISH – JAH SAID WE COME
THE BUG – JAR WAR (LOEFAH RMX)
SHY ONE – LICKLE RASCAL
DRUMAJIK – PARADE
AZELIA BANKS – 1991
DIZZ1 – IN SICKNESS
OM UNIT – LA REFIXES
KENDRICK LEMAR – HI POWER
MIHO FT AI – SEIJI DUBSTREMENTAL
ODDISEE – AINT THAT PERCULAR

NETSKY
www.netskymusic.com

MAJOR LAZER – GET FREE
NETSKY – COME ALIVE (CULTURE SHOCK RMX)
JESSIE WARE – RUNNING (DISCLOSURE RMX)
NETSKY – GIVE & TAKE
SUB FOCUS – OUT THE BLUE
SEVEN LIONS – POLARIZE EP
NETSKY – LOVE HAS GONE
SIGMA – SUMMER DAYS
NETSKY – WANNA DIE FOR YOU
METRIK – FLIGHTWAVE

CHRIS C.K

BODDIKA – ACID JACKSON
BURIAL & FOUR TET – NOVA
SPECTRASOUL - AWAY WITH ME (KITO RMX)
PHON.O – ABAW 723
GENR8 – KONKER DEM
TRAXMAN – I NEED SOME MONEY
JAMIE JONES – STEMS FROM HACKNEY
THE PROTOTYPES – PANDORA
EMPEROR – MONOLITH
FOREIGN CONCEPT & XTRAH – HARSH REALITY

GOLD

KING YOOF – WARRIOR CHARGE
KING YOOF – WARRIOR CHARGE (GOLD RMX)
601 – RAGE
TORONTO IS BROKEN – SPIRIT SONG
GOLD – 45 WAR
KING YOOF – BACK TO HACKNEY
ARIES, GOLD, BEVAN & ANDY SIM – SUN IS SHINING
BENNY PAGE – CRAZY (BLADERUNNER RMX)
SERUM & BLADERUNNER – CHALICE (ARIES RMX)
SERUM & NORTHERN LIGHTS – GET MASH UP

BUZZ A BUZZ
www.soundcloud.com/buzzabuzz

BUZZ A BUZZ – MOOMBAHTYZE VS. HYPNOTRAP
LAS BALKANIERAS FT. ZIMBOO – GIRLZZZ (MOTAGEN RMX)
RONNY TRETTMANN – KURZ VOR NACKSCH
NICKI MINAJ – BEEZ IN THE TRAP (MENDEZ RMX)
DAZED DOG FT. DESMOND DEKKER – THE ISRAELITES RMX
NATALIE STORM – LOOK PON ME (SF & MOTAGEN RMX)
BABYSTEPS – TRAPICAL
BUZZ A BUZZ FT. CHAN DIZZY – MOOMBAH HERBALIST
MOODYMAN – FREAKY MOOMBAH FUCKER (SABBO EDIT)
MOTAGEN FT. HOPETON JAMES – I'M IN THE MOOD (SYMBIZ RMX)

JOHNNY PLUSE
www.bulabreakdown.com

DIRTY DUBSTERS – GIRLS PON DI MIND (SPENDA C RMX)
JOHNNYPLUSE – BACK TO THE FUTURE (BREAKS MIX)
PATO BANTON – NICE UP THE SESSION (DUB PISTOLS RMX)
SKULLEE – SKRILLEX MADE ME DO IT
THE VERVE – LUCKY MAN (DFUNK RMX)
DJ TZINAS & MR BIGK – ROCK STEADY BOOM
FLEETWOOD MAC – THE CHAIN (THE FUNK HUNTERS RMX)
BENJI BOKO FT. RICKY RANKIN – NO1 SOUND
BADBOE – ONE OF THOSE DAYS (PIMPSOUL RMX)
JOHNNYPLUSE – WHEN YA HEAR THE HORN

THE DIRTY RICH

*THE DIRTY RICH – F**K THE JUBILEE*
KILLAFLAW – MILK & WHISKEY
*THE DIRTY RICH – F**K THE JUBILEE (VIP RMX)*
KILLAFLAW – BROKEN IDOL – SOUNDCLOUD
THE DIRTY RICH – PLASTIC FANTASTIC (FUSED FORCES RMX)
THE DIRTY RICH – RADAR HILL (RMX)
KILLAFLAW – HAPPY DAZE
THE DIRTY RICH – TEAR DROP (BILL VEGA RMX)
THE DIRTY RICH – HIGH TIME (FREETHOS RMX)
THE DIRTY RICH – NO REWINDS (KILLAFLAW RMX)

JOE SYNTAX
www.soundcloud.com/djdeekline

MUTATED FORMS – LOOK WHAT YOU HAVE DONE
SPINLINE – TOKYO
JOE SYNTAX – MODUS BASS FUN
JUSTIN MARTIN – HOOD RICH
TC – NEW STYLE
DUB PHIZIX – NEVER BEEN
CALYX & TEEBEE – SCAVENGER
GESAFFELSTEIN – VARIATIONS
BEHLING & SIMPSON – TANGLED
JOE SYNTAX – MOGADISHU

THE GREEN MAN
http://www.myspace.com/tgmthegreenman

SABRE, STRAY, HALOGENIX, FRANK CARTER – OBLIQUE
DANOO - DANOO ALBUM
LANA DEL REY – BORN TO DIE (INTALEX RMX)
FREEZE & THE GREEN MAN FT. SABRINATION – STARVING
MSDOS & THE GREEN MAN – DIDGERIDOO
JUMPAT & THE GREEN MAN – KILLASOUND
THE GREEN MAN – WE DESTROY THE WORLD
DIE & BREAK – PEACE & DUB
COMMIX – TIME HAS COME
NOISIA – THOMMYS THEME (LOADSTAR RMX)

GATO PRETO

GATO PRETO – DINHEIRO NEGRO (ACKEEJUICE ROCKERS RMX)
FLORE – XENOGLOSSIA
JOELITO – U GOT TO GET MAD (OPHEX RMX)
FLECK – THE REAL DON DADA
MAKINA DEL KARIBE – PCC LEVEMENTE OBSCAENO (H+H RMX)
ROUL & DOORS – GUINEA (NEKI STRANAC MOOMBAFRO MIX)
GATO PRETO – DINHEIRO NEGRO (GUAPO FEO RMX)
THE PEAS PROJECT – PARTY CRASHER (F.MOOMBAHSHER RMX)
GATO PRETO – È DURO
LAZY FLOW – FANFAR DRUM TOOL

REBEL SONIX

REBEL SONIX FT. LANTAN – BACK IT UP
REBEL SONIX – BASS PON DE WEEKEND (R.SONIX VS G. BOY RMX)
LADY CHANN – DARKNESS FEAT. ADIYAM (JWLS RMX)
PARTYSQUAD – GO DOWN LOW
REBEL SONIX – DUCKY RIDDIM
VYBZ KARTEL – BUBBLE HARD
SINDEN FT. NATALIE STORM – PULL WHEEL UP
LEISURE – SAVIOR (DIRTY AUDIO RMX)
TOP CAT – FRIEND IN NEED (PANIK AND M RODE RMX)
STEVE AOKI AND ANGGER DIMAS FT. I.AZALEA – BEAT DOWN

DAZED DOG
www.soundcloud.com/dazed-dog

ADDISON GROOVE - ASS JAZZ
LAZER SWORD FT. MACHINEDRUM - CHSEN
UZ - TRAP V6
WILL BAILEY - WARHEAD II (EIGO RMX)
DAZED DOG - SHIT MUSIC
BAAUER - HARLEM SHAKE
MAJOR LAZER - ORIGINAL DON (FLOSSTRADAMUS RMX)
DIE ANTWOORD - I FINK U FREEKY (CRNKN RMX)
FRACTURE - GET BUSY
DAZED DOG FT. MYSTIC DAN - MOOMBAHWINE

RENNIE PILGREM
www.soundcloud.com/rennie_pilgrem

RENNIE PILGREM – DEFY' FT FRANCESCA GUARINO (F.J MIX)
RENNIE PILGREM – RESPECT IS DUE
JURASSIK – MICROPHONE
MZ BRATT – MY SELECTOR (2BIT THUGS BOOTY)
YASMIN – LIGHT UP
KENNA – CHAINS (MACHINES DON'T CARE RMX)
RENNIE PILGREM – ONE BY ONE
REBEL MC – GET READY (RACKNRUIN RMX)
JURASSIK – WINE YOUR BODY
TORONTO IS BROKEN – HEMISPHERE

CLA:STIX

SURVIVAL & ANT TC1 – LOCKED
ICICLE – BNC E.P.
DAZED DOG – MOOMBAHWINE
CLA:STIX – PIANO FORTE
OCEANIA – POSTABLE E.P.
JON CONVEX FT. D-BRIDGE – LIED TO BE LOVED
CLARITY – FRACTURED
CLA:STIX – FLY BY
ANT TC1 – MODE DESTRUCTION (XTRAH RMX)
PHACE & MISANTHROP – PROGRESSION

INVADER!

SKISM FT. VIRUS SYNDICATE – LIKE THIS
TWITCH – BASSLINE CREW
SHREDDIE MERCURY – BALLA DEEN
ARENT – BRAVE NEW WORLD (FARLEON RMX)
LABRINTH – LAST TIME (KNIFE PARTY RMX)
KILL THE NOISE – KILL THE NOISE (ALVIN RISK RMX)
KNIFE PARTY – SLEAZE
POPESKA – BACK TO THE STREETS
CAMO & KROOKED – DUSK TO DAWN
DOCUMENT ONE – MOVING TOGETHER

TECHNIK NEWS

VON HEINER KRUSE A.K.A THE GREEN MAN (TGM)

1

NATIVE 1: TRAKTOR F1 UND MASCHINE EXPANSIONS

Vieles hat sich getan seit der letzten Ausgabe von Headliner, hier einige der heissesten News

Native Instruments veröffentlicht Traktor F1 - ein neues DJ Controller-Tool, das den Übergang zwischen DJ'ing und Live Act fliessend werden lässt. Darüber hinaus ist natürlich auch die Preissenkung für die Vollversion von Traktor Pro 2.5 bemerkenswert - die kostet nun nur noch 79 Euro und ist für Traktor Pro 2 User kostenlos. Für einen ausführlichen Test hat hier die Zeit nicht gereicht, doch konnte ich die Einführungsperformance beim Timewarp-Lab in Mannheim begutachten.

Dabei begegnete mir eine Idee, die ich selbst schon mal bei einem Live Act mit Ableton 2003 genutzt habe: wenn man einen eigenen Track in drei oder vier "Stems" bounct *(Drums, Bass, Sounds, Vocals)* kann man damit live performen - und z.B die Drums austauschen. Genau diese Idee scheint das Herzstück des neuen Updates zu sein. Es gibt vier Remix Decks, die über den neuen Controller mit vier Fadern und Filterknöpfen gesteuert werden können und für die bekannte Produzenten "Stems" liefern, so dass man Mixe mit neuen Dimensionen erzielen kann. In Zukunft soll es auch mehr solcher "Stems" bei Beatport zu kaufen geben -NI und Beatport stecken ja "unter einer Decke". Das eröffnet neue Dimesionen für die Zukunft des DJ'ing - die Frage bleibt, wo in Zukunft auch rechtlich die Grenze zwischen eigenen Stücken und Remixen gezogen wird. Und nicht jeder DJ der alten Schule muss sich hiervon nun eingeschüchtert fühlen - in den Demos klang das Ganze vor allem nach einer Offenbarung für Minimal-Techno-Jünger.

Besonders interessant ist für letztere sicher auch die 1,4 GB starke mitgelieferte Soundlibrary für Traktor F1. Doch auch für NI's Maschine gibt es neue Soundpacks, unter anderem "Dark Pressure" mit Schwerpunkt Tech-House und "Platinum Bounce" für "urbane Popsongs". Auch wenn ich mich eher in anderen musikalischen Gefilden bewege, entwickelt sich Maschine in meinem Setup immer mehr als "Soundlieferant", weil die Samples so schön "getaggt" sind und sich genau der Drum Sound, der in meinem Kopf herumschwirrt, leicht zusammenbasteln lässt.

2 3

PROPELLERHEAD & U-HE

Propellerhead Reason liefert nun Rack Extensions. Dritthersteller können nun auch für Reason "Erweiterungen" entwickeln - und auch die Propellerheads selbst liefern welche. Firmen wie Izotope und u-he *(siehe unsere "Zebra Story in der letzten Ausgabe)* haben bereits ihre Unterstützung zugesagt, Das ist interessant, weil in Reason die Verkabelungsoptionen komplexer sind als in den meisten anderen Programmen. Ausserdem werden diese nicht wie bei Ableton's VST Plug-Ins unbrauchbar, sobald sich das Programm im Rewire-Slave Mode befindet. Darüber hinaus hat u-he mit Diva einen fantastischen Synth releast, bei dem unter anderem klangliche Module, die Moog und Roland Synthies nachempfunden wurden, miteinander kombiniert werden können.

Fortsetzung auf Seite 30

1

2

Einer für Alles
Alles in Einem
Mixer
Loop-Funktion
Jogwheel/Scratching
Integrierte Effekte
USB Verbindung
Integrierte DJ-Software
SCS-4DJ All-in-One Digital Mix Station
Der SCS-4DJ Mediacontroller ist ein komplettes DJ-Setup in einem leichten und kompakten Gerät. Spiel einfach Deine Musik von einem USB-Medium ab und verleih Deinem Mix mit Effekten und Scratching einen individuellen Style. Modernes DJing war noch nie so einfach.
• Alles in einem Gerät – 2 Decks, Mixer, EQ, Effekte, Scratching
• Einfache Bedienung – Einschalten und loslegen
• Smartphone Support – Mixe vom Smartphone oder MP3-Player.
• Recording Funktion – Nimm Deinen Mix auf und teile ihn.
... mit detaillierter Wellenformdarstellung
... mit übersichtlicher Coverdarstellung
... mit komfortabler Suchfunktion
... mit vielen Einstellmöglichkeiten
Mehr Infos unter: stanton-dj.de
Stanton-dj De
Vertrieb D & A KORG & More - a Division of Musik Meyer GmbH | Postfach 17 29 | 35007 Marburg - Deutschland
stanton

4

IZOTOPE: IRIS

Izotope bringt mir IRIS einen neuen Synthesizer heraus, der es erlaubt, mehrere Samples übereinander zu layern und mit grafischen Tools aus den spektralen Eigenschaften neue Sounds zu basteln. Das Teil bewegt sich irgendwo zwischen Sampler, Synthesizer und Granularsynthese, zwischen Ableton Granulator und Metasynth, und profitiert von Izotopes Erfahrung mit Timestretchalgrorithmus Radius, dessen neueste Version in Iris verbaut ist. Durch die graphischen Tools entstehen sehr schnell besonders stark verfremdete Sounds. Man zieht einfach ein Sample auf die grosse Oberfläche - schon hat man ein spielbares Instrument, dessen Sound man durch grafische Edits in der Spektralanalyse schnell extrem verfremden kann. So erzielt man schnell undurchschaubare FX Sound mit cineastischem Potenzial. Mitgeliefert und optional erwerbar sind viele Sounds mit "Industrial" Charakter - sowie Biene, Drohne, Glas und Holz.... Doch auch wie ein ganz simpler Sampler lässtr sich Iris nutzen. Ausserdem kann der Sounds von drei Sampels auf verschiedenen Ebenen miteinander vermischt werden.

3

4

5

NATIVE 2: DAMAGE & THE GIANT FÜR KONTAKT 5 UND KONTAKT 5 TUTORIAL DVD

Für Filmmusik- und Sounddesignschaffende sowie Neurofunk oder Dubstepproduzenten gleichermassen geeignet ist auch Native Instruments "Damage" Library für Kontakt. Auch Kontakt besitzt neue Effekte mit High-End Appeal und einen neuen Timestretchingalgorithmus. Zuletzt habe ich auf "recording.de" einige fantastische Librarys für Kontakt getestet *(u.a. von Sample Logic)*, die hiervon Gebrauch machen.
Der Schwerpunkt bei Damage liegt auf Loops und percussiven Sounds mit Kinosound. So gibt es zum Beispiel "Loop Suites", welche verschiedene Loops chromatisch auf der Tastatur anordnen, die sich ausserdem an das Tempo anpassen. Andererseits glänzen die percussiven Sounds durch eine Spielbarkeit und Aufnahmequalität, mit der schnell die typischen Kino-Trommelorgien selbst eingespielt werden können.
"The Giant" ist eine Ergänzung des Klaviersortiments. Immer mehr User langweilen die Standard Klavier-Presets und möchten qualitativ hochwertigere Sounds. In "The Giant" wurde ein spezielles riesiges "Upright Piano" so gesamplet, dass es leicht mal nach "American Beauty" klingen kann - siehe das entsprechende Demo auf der NI Webseite.
Auch The Giant ist für Kontakt 5 und da diese Plug-In momentan das Mass der Dinge im Sampling Bereich und mein Standard Sampler ist wurde ich kürzlich gefragt, ob ich eine Kontakt 5 Tutorial DVD produzieren kann, die in Kürze bei www.dvd-lernkurs.de erscheint *("Hands On Kontakt 5")*.

BIS ZUM NÄCHSTEN MAL
EUER GREEN MAN

20 S/S 12
iriedaily
styled in berlin
Jesko wears: New Matter Zip Hoody & Irie City LS Shirt
www.iriedaily.de • info@iriedaily.de • IRIEDAILY is a registered trademark licensed to W.A.R.D. -GmbH. Styled in Berlin